






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.02.2003 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|---|--|
|  | | |
| | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  gleichbleibend |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend günstige Tourenverhältnisse - Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der Tageserwärmung

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirols Tourengebieten und im Variantenbereich herrschen überwiegend günstige Verhältnisse bei verbreitet mäßiger Lawinengefahr. Aufpassen heißt es derzeit vor allem noch in sehr steilen kammnahen Hängen, wo ältere Tribschneeansammlungen insbesondere bei großer Zusatzbelastung, also z.B. durch das gleichzeitige Einfahren von Wintersportlern gestört werden können. Ebenso sollte bei der Befahrung von sehr steilen Hängen der Exposition NW über N bis NO noch etwas Zurückhaltung geübt werden. Dies trifft besonders für den Höhenbereich zwischen 2100m und etwa 2600m zu, weil dort die Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen durch den etwas ungünstigeren Schneedeckenaufbau etwas größer als in den übrigen Höhenlagen ist. Mit der tageszeitlichen Erwärmung können aus extrem steilen südseitigen Hängen Lockerschneelawinen abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Wechsel von kalten Temperaturen und Ausstrahlung während der Nachtstunden sowie der tageszeitlichen Sonneneinstrahlung begünstigen in sonnenbeschienenen Hängen die Bildung eines oberflächigen Harschdeckels. Tragfähig ist dieser Harschdeckel jedoch nur in extrem steilen Südhängen bis etwa 2000m hinauf. Schattseitig und in flacheren Geländepartien findet man unverändert an der Schneeoberfläche noch lockeren Schnee. Ständig durchgeführte Stabilitätsuntersuchungen seit der letzten Niederschlagsperiode zeigen eindrucklich, dass innerhalb der Schneedecke unverändert mögliche Gleitflächen für Lawinen eingelagert sind, die Verbindung der Schichten untereinander verbessert sich jedoch zusehends. Ebenso erfolgt durch den Kälteeinfluss ein Spannungsabbau innerhalb der Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Auch in den nächsten Tagen liegt ein mächtiges Hoch über Südkandinavien, es ist für den Alpenraum wetterbestimmend. In der Höhe ist die Luft milder als in Tallagen, die Temperaturinversion bleibt bestehen. Wintersportler können sich weiter an idealen Verhältnissen mit Sonne und besten Fernsichten erfreuen. Außerdem ist es in der Höhe gar nicht kalt und auch der Wind bläst nur mehr schwach bis mäßig aus Südost bis Ost. Temperatur in 2000m -5 bis -1 Grad, in 3000m -6 Grad.

TENDENZ

Weiterhin günstige Tourenbedingungen.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Donnerstag, den 20.02.2003, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz